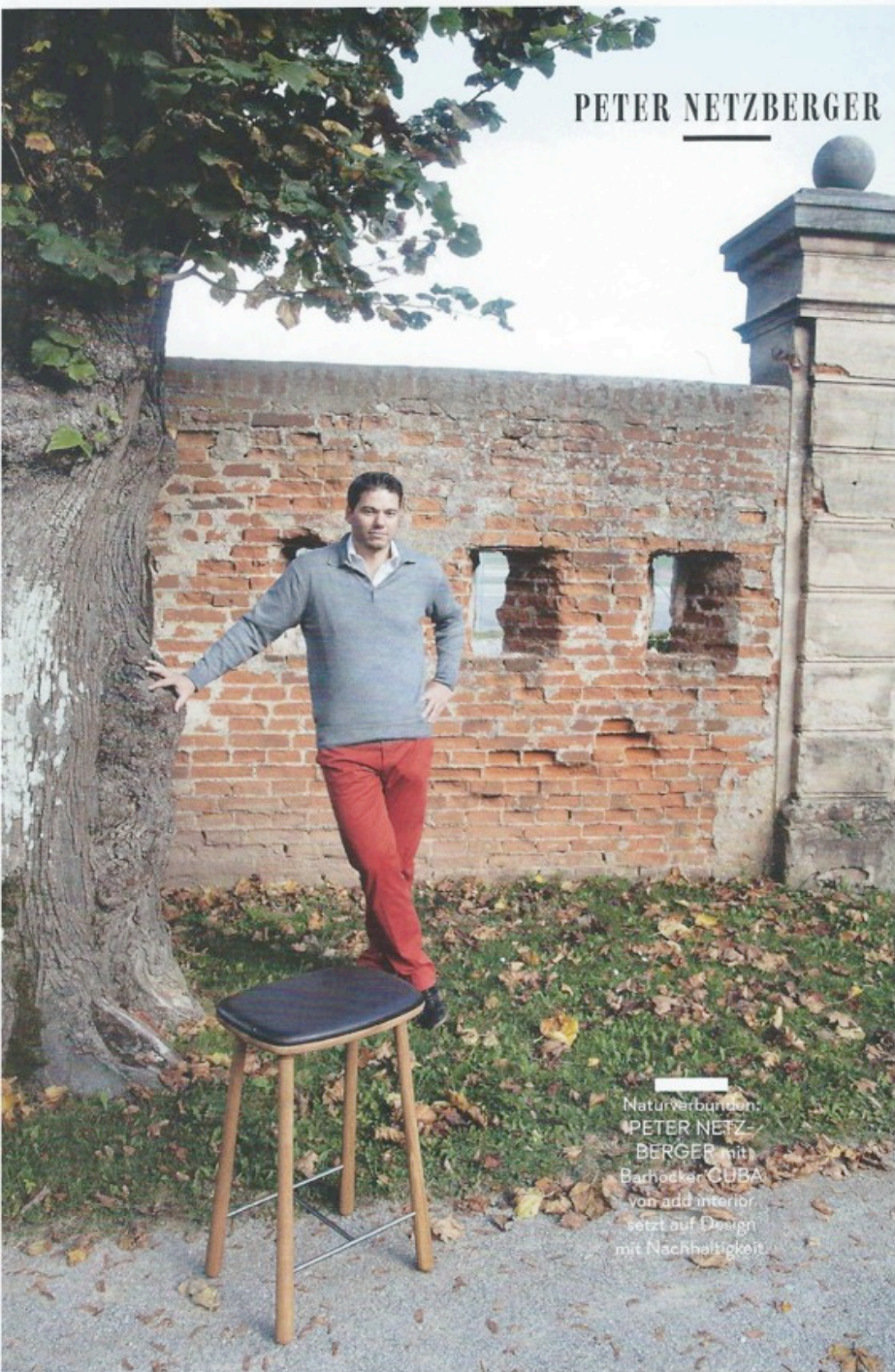


PETER NETZBERGER



Naturverbunden:
PETER NETZBERGER mit
Barhacker CUBA
von add interior
setzt auf Design
mit Nachhaltigkeit



Nordische
Akzente: Plaid
FROST von
Reros Tweed in
Österreich ex-
klusiv erhältlich
über nelom.at.

Peter Netzberger bezeichnet sich als typischen Quereinsteiger. Und tatsächlich kam er erst 2004 in nahen Erstkontakt mit dem Phänomen Möbelbau. Im Zuge eines Praktikums beim Outdoor-Möbelhersteller Dedon auf den Philippinen erkannte er einerseits, dass dort die besten Flechter der Welt arbeiten, andererseits, dass der Moment, den Sprung ins kalte selbstständige Wasser zu wagen, noch nicht gekommen war. Netzberger studierte zu Ende und verkaufte Container in London – »so ziemlich das Gegenteil von dem, was ich tun wollte«, wie er sich erinnert.

2011 Kopenhagen, 2012 Stockholm war es schließlich so weit – Leuchten und Interieur skandinavischer Provenienz ließen die ersten Nelom-Ideen bis zur Durchführbarkeit reifen. Der Businessplan war rasch entworfen, die ersten Kontakte zu Herstellern erwiesen sich als durchwegs fruchtbar, wie von selbst manifestierten sich aus einer langen Liste Produzierender zehn Betriebe, Marken, die in Österreich bislang weitgehend unbekannt waren. Netzberger: »Ich wäre ein schlechter Kaufmann, würde ich ausschließlich jene Marken führen, die nur mir gefallen.«

Das Skandinavische, wie es in jüngster Zeit wiederentdeckt wird, hat jenen reduzierten Nimbus, der im Gegensatz zu der ausladenden Barockanmutung italienischer Designer die Verarbeitungsqualität in den Mittelpunkt stellt – in Krisenzeiten

RENAISSANCE DES NORDENS

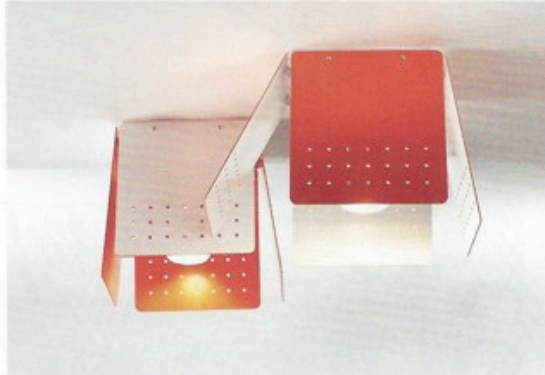
Nelom – Netzberger, Leuchten, Objekte, Möbel – bringt dem Wohnraum Österreich verloren geglaubte Living-Qualitäten zurück. Reduziert, funktionell und wohltuend.



Ein Ausflug ins Grüne mit Sitzmöbel LEAN von add interior.



Hängeleuchte LEAF und Deckenleuchte SESAM von bsueden sowie Barstuhl ANGEL von add interior.



»Skandinavisches Design fügt sich perfekt in den WIENER ALTBAU ein.«

Peter Netzberger, Nelom-Gründer

jedenfalls ein Impulsargument. Die Renaissance der »Schwedenmöbel«, auch in Österreich, mag daran liegen, dass oben im Norden Design bewusst gefördert wird. Aber auch die funktionelle Bequemlichkeit steht beim Nelom-Portfolio an oberster Stelle: »Urban Living« schrieb sich Netzberger als Claim auf die Fahnen – und das ist von üppigen, flächenintensiven Sofalandschaften auf der einen, rein repräsentativen Preziosen auf der anderen Seite gleich weit entfernt.